

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 142 (2016)
Heft: 9

Rubrik: Frisch geschnitten : Haarspaltereien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frisch geschnitten

Haarspaltereien

Schlauer Job

Wenn beim Friseur der Wecker bimmelt, von Kundschaft's schon beim Bäcker wimmelt!

Promi-Haarschneider

Beim Star-Friseur, da hocken Trauben von «Sternchen» unter Trockenhauben.

Entscheidungshilfe

Wirft Friseur eine Münze, fragt «Kopf oder Zahl?», ist sein Kunde noch unschlüssig: Zopf oder kahl?

JÖRG KRÖBER

Risiken der Ganzkörperrasur

«Entschuldigen Sie meinen Bart und meine langen Haare», sagte ich, als ich im Spital einen Eingriff durch den Hals machen lassen musste, um eine schwer zugängliche Zyste im Zahnfleisch zu entfernen. «Das geht schon», sagte der Chirurg, «wir haben hier viel härtere Brocken zu knacken.» – «Ja, was denn so?», fragte ich. «Neulich kam einer per Ambulanz eingeliefert, der sich in die Hoden geschnitten hatte, mit einem Rasiermesser.» – «In die Hoden? Wieso denn das?» – «Seine Frau verlangte zuerst, dass er sich den Schädel glattrasiert, obwohl er das als Linker eigentlich gar nicht möchte», spottete der Arzt, «aber was tut man nicht alles, wenn man liebt. Dann hat sie ihm die Brust, den Rücken, den Rückenfortsatz und die Beine rasiert. Und dann hat sie ihm das Rasiermesser gegeben und gesagt: Das Vergnügen, vorne herum für Ordnung zu sorgen, überlasse ich dir.» – «Und dann?», fragte ich atemlos. «Nun, die Schamhaare hat er noch geschafft. Dann hat er aber mit Schrecken festgestellt, dass auch seine Hoden behaart waren, was ihm noch nie aufgefallen war. Und da ist es passiert.» – «Was ist passiert?» «Bitte ersparen Sie mir die Details», sagte der Chirurg, «Assistentin, bitte mein Skalpell!»

HANS PETER GANSNER

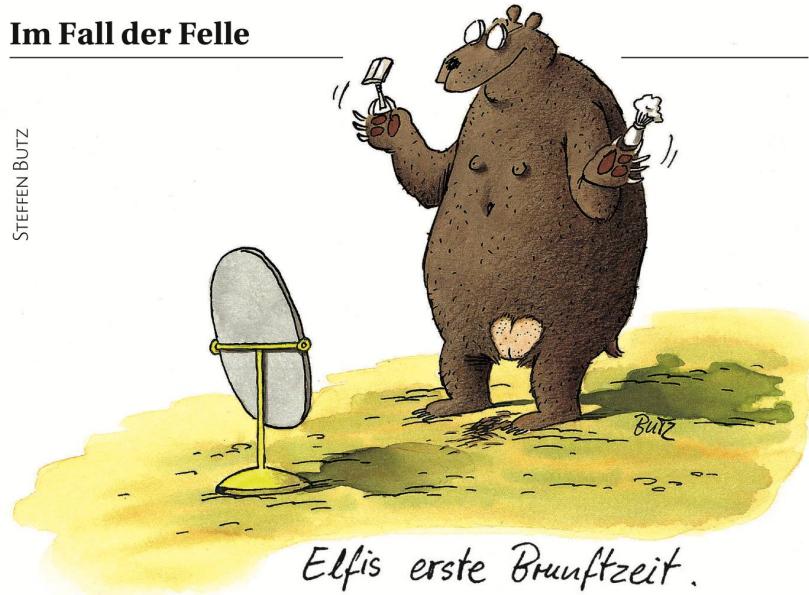
Haarig

Bei manchen Menschen, reich an Jahren
Sieht schitter aus mit vollen Haaren
Das soll uns aber nicht verdriessen
In Nas und Ohr sie weiter spriessen

MAX WEY

Im Fall der Felle

STEFFEN BUTZ



MARCUS GROLIK



MIRIAM WURSTER

